

Kultursommer 2011

## Die Welt zu Gast im Dom

Von Karl Heinz Klaas, 30.05.11, 07:00h

**Mit einem überwältigenden, umjubelten Konzertereignis im Bergischen Dom zu Altenberg hat der Förderverein Kultursommer Odenthal-Altenberg am Samstagabend den „Altenberger Kultursommer 2011“ eröffnet. Den Auftakt bestritt der international bekannte „Tölzer Knabenchor“.**



Einen brillanten Auftakt zum „Altenberger Kultursommer“ gestalteten der Tölzer Knabenchor, das Orchester „l'arte del mondo“ sowie versierte Solisten am Samstag im Bergischen Dom. (Bild: Volkmann)

ALTENBERG Mit einem überwältigenden, umjubelten Konzertereignis im Bergischen Dom zu Altenberg hat der Förderverein Kultursommer Odenthal-Altenberg am Samstagabend den „Altenberger Kultursommer 2011“ eröffnet.

Zum Auftakt des Festivals hatte dessen aus Köln stammendem künstlerischer Leiter Werner Ehrhardt erneut den international bekannten „Tölzer Knabenchor“ gewinnen können. Dazu die herausragenden und von zahlreichen Opernhäusern engagierten Solistinnen Katja Stuber (Sopran) und Ingeborg Danz (Alt) sowie Tenor Krystian Adam und Bass Raimund Nolte.

### **Orchester ist weltweit umjubelt**

Chor und Solisten bettete Werner Eberhardt in das herausragende Können seines Orchester „l'arte del mondo“. Dieses feierte 2010 umjubelte Debüts in der Berliner Philharmonie und Konzerthäusern weltweit - zuletzt in Brasilien.

Grußworte zu dem vom WDR-Fernsehen aufgezeichneten „Konzert zu Himmelfahrt“ sprach Monsignore Johannes Börsch von der Katholischen Dompfarrei auch im Namen seiner evangelischen Kollegin: „Kirche und Musik sind zur Freude der Menschen und zum Lobe Gottes da.“ Börsch äußerte die Hoffnung, dass das Konzert die Besucher zum Gebet anregen möge.

Auf dem rund zweistündigen Programm standen zunächst mit dem Himmelfahrtsoratorium „Lobet Gott in seinen Reichen“ sowie der Pfingstkantate „Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten“ zwei der prächtigsten und schönsten Kantaten von Johann Sebastian Bach (1685 bis 1750). Sie wurden von den Künstlern in Originalbesetzung mit dem Knabenchor, der einmal mehr seine herausragende Gesangstechnik demonstrierte, historischen Trompeten, den wunderbaren Solisten und dem Orchester „l'arte del Mondo“ aufgeführt.

Der Esprit und die Musizierfreude von Dirigent Werner Ehrhardt und seinem Orchester, die hohe Gesangskunst der Tölzer (dabei in einer kleinen Gruppe mit 20 Knaben) und der Solisten übertrug sich sofort auf das von den ersten Tönen an begeisterte Publikum; der Beifall war entsprechend.

Im Mittelpunkt des letzten Teil des Festkonzertes stand das berühmte „Requiem“ von Michael Haydn (jüngerer Bruder des berühmteren Joseph Haydn), das dieser 1771 für die Begräbnisfeierlichkeiten des damaligen Salzburger Erzbischofs schrieb und das Mozart als Vorlage für sein Requiem gedient haben soll. Dabei sang der Tölzer Knabenchor in etwa doppelt großer Besetzung und konnte - wie die übrigen Mitwirkenden - vor der Kulisse des größten gotischen Kirchenfensters nördlich der Alpen einmal mehr begeistern.

Die Zuhörer quittierten das unvergessliche Konzert mit „Standing Ovations“, sogar Bravo-Rufe waren im historischen Gotteshaus zu hören.

Das WDR-Fernsehen sendet die Aufzeichnung vom Eröffnungskonzert des „Altenberger Kultursommers“ am Pfingstmontag, 13. Juni, von 10:05 Uhr bis 10:35 Uhr.